



Die ursprünglich für das Frühjahr geplante Konfirmation der Gemeinden Altenkirchen und Hof/Westerwald wurde wegen der Pandemie auf den 22. August verschoben und in der Gemeinde Altenkirchen durchgeführt. Um die Corona-Richtlinien einzuhalten, konnten nicht beide Gemeinden in Altenkirchen Platz finden: Nach Hof/Westerwald wurde der Gottesdienst per Video übertragen.

Dem Konfirmationsgottesdienst legte Hirte Lothar Kiel, Gemeindevorsteher von Altenkirchen, ein Bibelwort aus 2. Thessalonicher 3,3 zugrunde: „Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“

Mit Bezug auf den Sport begann der Predigtteil: Für einen Wettkampf benötigt ein Sportler Motivation. Wenn die Konfirmanden entschlossen sind, ihren „Wettkampf“ zu gewinnen, können sie auf Gottes Hilfe zählen. Für die Konfirmanden bedeute dies, in der Gemeinschaft mit der Gemeinde zum einen Motivation zu erhalten. Zum andern bekommen sie von Gott die richtige Speise – für einen Sportler gehört auch das zum Wettkampf.

Die Vorbereitung auf einen Wettkampf kostet auch Zeit, die manchmal durch eine Vielzahl von Terminen aus der Kontrolle geraten könne. Hirte Kiel bat darum, sich auch einmal Zeit für den Glauben zu nehmen, Gott nicht nur Bitten vorzutragen, sondern sich Zeit für Jesus Christus zu nehmen. Es bestehe auch die Möglichkeit ein Zeuge für Jesus zu sein und beispielsweise die in einem Gottesdienst erlebte Freude am Herrn weiterzugeben.

Man könne ferner die Liebe zu Bruder und Schwester uneingeschränkt trainieren. Nehmen wir Jesus als „Trainer“, die Bereitschaft von uns, sich Jesus ganz hinzugeben sowie Motivation und Anstrengung jedes einzelnen seien dabei wichtige Voraussetzungen, um gesteckte Ziele zu erreichen.

In seinem Predigtbeitrag wies Priester Henn, der Konfirmandenlehrer, darauf hin, dass in jedem Wettkampf es auch die Regeln einzuhalten gelte. Gott hat uns Gebote gegeben – versuchen wir sie einzuhalten, dann kann er uns in Wort und Sakrament begleiten. Handeln wir wie Jesus, dann kommt auch Gutes zurück.

## **Ansprache und Einsegnung**

In seiner Ansprache an die Konfirmanden erwähnte Hirte Kiel, dass Jesus immer aus Liebe gehandelt habe. Er sprach mit allen Menschen, ohne sie zu verurteilen und diese Liebe wünsche er allen Konfirmanden für das Zusammenleben in der Gemeinde.

Priester Streicher, Vorsteher der Gemeinde Hof/Westerwald verlas den Konfirmandenbrief des Stammapostels. Danach lud der Hirte Kiel die Konfirmanden ein, vor dem Altar Aufstellung zu nehmen, um ihr Gelübde abzulegen. Es folgte der Segen zur Konfirmation vor dem Altar.

Nach dieser Handlung feierte der Gemeindevorsteher mit der Gemeinde das Heilige Abendmahl und beendete den Gottesdienst mit Gebet und Segen.

Nach dem Gottesdienst wurde ein Video-Einspieler der Konfirmanden gezeigt, in dem sie das Lied, „Einen goldnen Wanderstab“ mit Orgel, Klavier, Flöte und Geige vortrugen.

### **30. August 2021**

Text: Klaus J. Mende

Fotos: Klaus J. Mende



WUNSCH DES APOSTELS  
3 Weiter, ihr Brüder und Schwestern,  
betet für uns, dass das Wort des Herrn  
laufe und gepriesen werde wie bei euch  
und dass wir gerettet werden vor falschen  
und bösen Menschen; denn der Glaube ist  
nicht jedermanns Ding. 3 Aber 4 der Herr  
ist treu; der wird euch stärken und be-  
wahren vor dem Bösen. 4 Wir haben aber  
das Vertrauen zu euch in dem Herrn, dass  
ihr tut und tun werdet, was wir gebieten.  
5 Der Herr aber richte eure Herzen aus auf  
die Liebe Gottes und auf das Warten auf  
Christus.

